

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Zur Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-287662](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287662)

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Lehrkörper:

Durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 30. Juli 1904 (Nr. 730), wurde Professor Seger an das Friedrichsgymnasium zu Freiburg versetzt. Unter dem gleichen Datum wurde Professor J. Stern vom Gymnasium Bruchsal hierher berufen (Nr. 732).

Zeichenlehrer Bender wurde durch Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 21. September 1904 (Nr. 28679) auf 1. Oktober an das Gymnasium Karlsruhe versetzt; an seine Stelle kam als etatmäßiger Zeichenlehrer E. Vetter, vorher als Zeichenlehrerkandidat am Gymnasium Karlsruhe verwendet. Da er seinen Dienst wegen einer militärischen Uebung erst am 25. Oktober antreten konnte, wurde vom 1.—24. Oktober Schulkandidat H. Kuhn zur Vertretung hierhergewiesen.

Der zur Stellvertretung für den erkrankten Reallehrer Zwecker seit Neujahr 1904 uns zugewiesene Realschulkandidat Lorenz erhielt durch Entschließung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 24. Sept. 1904 (Nr. 31590) die Stelle als Hauslehrer am Landesgefängnis in Bruchsal und schied aus seiner hiesigen Wirksamkeit am 2. Oktober 1904 aus. An seine Stelle trat durch Erlaß des Oberschulrats vom 1. Oktober 1904 (Nr. 29339) Lehrer K. Schächner, der seinen Dienst am 3. Oktober antrat. Da Zweckers Gesundheitszustand eine Wiederaufnahme der Schultätigkeit nach Ablauf des ersten Tertials nicht gestattete und ihm daher ein Erholungsurlaub bis zum 15. März bewilligt wurde (Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 20. Dezember 1904 Nr. 39430), verblieb Schächner an der Anstalt bis zum 9. März 1905, wo er zu einer militärischen Dienstübung eingezogen wurde. Zum Ersatz für ihn kam Hilfslehrer L. Schmich von der landwirtschaftlichen Winterschule in Ladenburg (Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 22. Februar 1905 Nr. 5461), der am 16. März seinen Dienst übernahm. Infolge Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 16. März 1905 Nr. 164 wurde sodann Zwecker nochmals ein Urlaub bis zum 31. Juli erteilt, sodaß Schmich bis zum Schlusse des Schuljahres hier verblieb.

Beurlaubt waren außerdem: Professor Gerlach vom 9. bis 16. Januar 1905; Professor Dr. Steinhoff erhielt zum Zwecke einer Reise nach Griechenland durch Erlaß Großh. Oberschulrats vom 21. Dezember (Nr. 41504) einen etwas über 3 Wochen umfassenden Urlaub; den Unterricht vom 3. April bis 11. Mai besorgten vertretungsweise die Mitglieder des Kollegiums; für den englischen Unterricht leisteten Professor Werner von der hiesigen Oberrealschule und Professor Dr. Lenz von der Höheren Mädchenschule Aushilfe. Durch Erlaß des Großh. Oberschulrats wurde ferner Prof. Dr. Sachs vom 15. Juli ab bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt, um eine Reise nach dem Nordkap zu machen. Die Vertretung übernahmen die übrigen Lehrer.

2. Inspektionen:

Am 3. und 4. April 1905 unterzog Herr Geheimrat Dr. Wendt den Unterricht unserer Anstalt einer Inspektion.

Die Religionsprüfung der kath. Schüler nahm Herr Stadtpfarrer Gugert von Rastatt am 10. Juli vor, die der evangelischen Herr Dekan Ebert von Mühlburg am 20. Juli.

3. Schulfestlichkeiten:

Am 26. Januar fand die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers statt, bei der Professor Dr. Bucherer die Festrede hielt.

Am 9. Mai war die Schillerfeier, bei der der Unterzeichnete die Gedächtnisrede auf Schiller hielt. Zur Erinnerung an diese Feier wurde den Schülern der drei obersten Klassen Theobald Zieglers Schillerschrift zum Geschenk gegeben.

4. Unterstützungen:

Von Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: 7 Schüler vom ganzen Betrag, 10 von zwei Dritteln, einer zur Hälfte, einer von einem Drittel.

Aus der Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1570 erhielten 4 Schüler Stipendien im Betrage von je 30 Mk.

5. An Geschenken verzeichnen wir:

Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog:

1 Exemplar der „Badischen Fürstentafel“.

Von dem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts:

Die Matrikel der Universität Heidelberg von G. Töpke. V. Teil. 1904.
Oberbadisches Geschlechterbuch, herausgeg. v. d. Bad. Hist. Kommission
(Kindler von Knobloch). II. 7. 1905.

Die 2. Auflage des topographischen Wörterbuchs für das Großherzogtum Baden,
1. Halbband des II. Bandes.

Von dem Großh. Oberschulrat:

Fabricius: Die Besitznahme Badens durch die Römer. Neujahrsblätter der
Bad. Hist. Kommission, in mehreren Exemplaren.

Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Baden. 1905. Zwischenausgabe.
Statistisches Jahrbuch für das Großherzogtum Baden. 34. Jahrgang. 1904.

Von Herrn Sanitätsrat Dr. Schliep hier:

Schmetterlinge aus der Gegend des Himalaya, für die naturwissenschaftl. Sammlung.

Vom Verfasser:

Anthologie aus den griechischen Lyrikern, für den Schulgebr. erklärt von
Dr. Fritz Bucherer, Professor. 1904.

Vom Verfasser:

Geschichte der Bäder von B.-Baden, von Dr. O. Röbber.

Von Herrn Hofzahnarzt Schmid:

Zahnhygiene in Schule und Haus von E. Jessen, nebst Tafel.

Vom Direktor:

Vogt, Dreizehn Satiren des Horaz. Essen 1885.

Von der Verlagsbuchhandlung Voigtländer in Leipzig:

Deutsche Sprachlehre von Sütterlin & Waag.

Wir sagen für diese Zuwendungen unsern besten Dank.